



Installationsanleitung

Lifeline Falldetektor

2-Way Secure (P62505/007), Classic AP (P62405/007)

Persönliche Funksender mit Sturzerkennung

Da wir unsere Produkte kontinuierlich weiterentwickeln, können sich Produktspezifikationen und Aussehen ohne Vorankündigung ändern. Tunstall übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler und Auslassungen in diesem Dokument.

© 2026 Tunstall GmbH

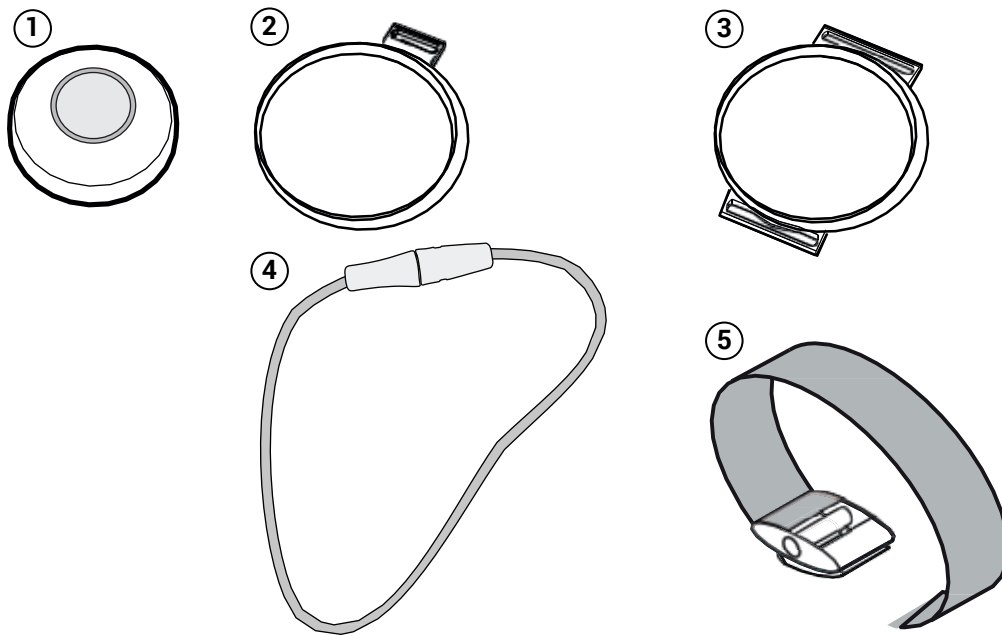
Inhaltsverzeichnis

1. Zu dieser Anleitung	5
1.1. Lieferumfang	5
2. Wichtig vor Benutzung!	6
2.1. Funktionstest	6
2.2. Benutzerin oder Benutzer einweisen	6
3. Lifeline-Falldetektor-Modelle	7
4. Funkprotokolle	8
4.1. 2-Way Secure	8
4.2. Classic AP	8
5. Hauptmerkmale des Lifeline Falldetektors	9
5.1. Sturzerkennung	9
5.2. LED-Anzeigen	10
5.3. Schutzart IP67	11
6. Am Körper tragen	12
6.1. Halskordel befestigen	12
6.2. Stretcharmband befestigen	13
7. Lifeline Falldetektor mit Tunstall-System verbinden	14
7.1. Verbinden über Plug-and-Play	14
7.2. Verbinden über Programmiertool	14
7.3. Weitere Einstellungen konfigurieren	14
8. Funktionsüberwachung	15
8.1. Link-Test im 2-Way Secure Protokoll	15
8.2. Link-Test/Funkstreckenüberwachung im Classic AP Protokoll	15
9. Batterie wechseln	17
10. Reinigung und Desinfektion	19
11. Technische Daten und Hinweise	20
11.1. Technische Daten	20
11.2. Typenschild	21
11.3. Entsorgung	22
11.4. Konformität	23

1. Zu dieser Anleitung

Die vorliegende Installationsanleitung wendet sich an technisches Personal, das den Lifeline Falldetektor mit dem gewünschten Tunstall-System (Hausnotrufgerät oder Funkempfänger) verbindet und das Tunstall-System für die Benutzung mit dem Lifeline Falldetektor konfiguriert. Außerdem ist das Wechseln der Batterie des Lifeline Falldetektors beschrieben.

1.1. Lieferumfang



[1]	Artikel-Nr. P62505/007: Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure Artikel-Nr. P62405/007: Lifeline Falldetektor - Classic AP
[2]	Halskordelhalterung
[3]	Stretcharmbandhalterung
[4]	Halskordel mit Sicherheitsverschluss
[5]	Stretcharmband
[6]	Gebrauchsanweisung

2. Wichtig vor Benutzung!

2.1. Funktionstest

Bevor der Lifeline Falldetektor an die Benutzerin oder den Benutzer übergeben werden darf, muss ein Funktionstest durchgeführt werden:

- Prüfen Sie die Funktion der Ruftaste des Lifeline Falldetektors, indem Sie die Ruftaste drücken. Wenn sich der Notrufempfänger (z.B. Servicezentrale oder Pflegepersonal) meldet, ist die Funktion in Ordnung.
- Testen Sie die Funkabdeckung in dem gesamten Wohnumfeld bzw. Nutzungsbereich, d.h. prüfen Sie systematisch, an welchen Stellen man mit dem Lifeline Falldetektor zuverlässig einen Notruf absetzen kann. Hierzu führen Sie einen Reichweitentest durch, wie in der Dokumentation zu dem Tunstall-System (Hausnotrufgerät oder Funkempfänger) beschrieben.

2.2. Benutzerin oder Benutzer einweisen

Die Benutzerin oder der Benutzer muss bei der Übergabe des Gerätes in die Bedienung eingewiesen werden:

- Erklären Sie, wie man durch Drücken der Ruftaste einen manuellen Notruf auslöst.
- Erklären Sie, in welchem Bereich mit dem Gerät ein Notruf ausgelöst werden kann (Funkabdeckung).
- Erklären Sie die Anzeige der roten LED und der grünen LED (grüne LED nur bei Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure).
- Erklären Sie die Funktion der automatischen Notrufauslösung bei Sturzerkennung. Folgende Details müssen Sie vermitteln:
 - Der Lifeline Falldetektor löst automatisch einen Notruf aus, wenn er erkennt, dass die Benutzerin bzw. der Benutzer gestürzt ist.
 - Der Lifeline Falldetektor erkennt aber nicht alle Arten von Stürzen: Er wurde entwickelt, um Sturz-situationen zu erkennen, in denen die betroffene Person zusammenbricht und hart auf den Boden fällt, sodass sie sich z.B. aufgrund von Bewusstlosigkeit nicht mehr bewegen kann und somit nicht mehr in der Lage ist durch Drücken der Ruftaste einen manuellen Notruf auszulösen. In diesem Fall löst das Tunstall-System einen automatischen Notruf aus. Der Lifeline Falldetektor erkennt weder kontrollierte oder bewusste Stürze, bei denen sich die Person abstützt, noch kleinere Stolperer oder Ausrutscher ohne Kontrollverlust.
 - Weil der Lifeline Falldetektor nur bestimmte Arten von Stürzen erkennt und selbst bei diesen Stürzen keine 100%-ige Erkennungsgenauigkeit bietet, kann sich der Benutzerin bzw. der Benutzer nicht auf die Sturzerkennung verlassen. Deshalb gilt: **„Drücken Sie auch nach einem Sturz immer die Ruftaste, wenn Sie dazu noch in der Lage sind!“**
 - Das Gerät sollte mit der Halskordel um den Hals getragen werden, da diese Position die Erkennungsgenauigkeit für Stürze verbessert und die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen reduziert.
 - Vom Tragen des Gerätes mit dem Stretcharmband am Handgelenk wird abgeraten, weil in dieser Position die Erkennungsgenauigkeit für Stürze reduziert ist und die Wahrscheinlichkeit für Fehlalarme erhöht ist. Wenn das Gerät am Handgelenk getragen werden soll, sollte es nicht an dem dominanten Arm getragen werden, weil der dominante Arm aktiver ist und durch schnelle Bewegungen Fehlalarme auslösen kann.

3. Lifeline-Falldetektor-Modelle

Der Lifeline Falldetektor ist ein persönlicher Funksender mit Sturzerkennung. Er sendet automatisch ein Funksignal, wenn er einen Sturz der Benutzerin oder des Benutzers erkannt hat. Außerdem kann ein Notruf manuell durch Drücken der Ruftaste ausgelöst werden. In beiden Fällen sendet der Lifeline Falldetektor ein Funksignal an ein Tunstall-System (Hausnotrufgerät oder Funkempfänger), das den Notruf weiterleitet.

Zwei Modelle des Lifeline Falldetektors sind erhältlich. Sie unterscheiden sich durch das Funkprotokoll, über das der Lifeline Falldetektor mit dem Tunstall-System kommuniziert.

Beachten Sie beim Kauf eines Lifeline Falldetektors, dass das Tunstall-System (Hausnotrufgerät oder Funkempfänger), mit dem der Lifeline Falldetektor verwendet werden soll, das Funkprotokoll des Lifeline-Falldetektor-Modells unterstützen muss.

Tabelle 1. Lifeline-Falldetektor-Modelle und Tunstall-Systeme

Artikel-Nr.	Lifeline-Falldetektor-Modell	Funkprotokoll	Geeignet in Verbindung mit
P62505/007	Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure	2-Way Secure	• Hausnotrufgerät Lifeline Digital
P62405/007	Lifeline Falldetektor - Classic AP	Classic AP	• Hausnotrufgerät Lifeline Digital • Hausnotrufgerät Lifeline Smart Hub • Hausnotrufgeräte Lifeline-Vi-Modelle • Hausnotrufgerät Lifeline Vi+ • Hausnotrufgerät Lifeline GSM • Alle Funkempfänger-T, Funkempfänger-T UP • Mobiler Funkempfänger-T

4. Funkprotokolle

4.1. 2-Way Secure

2-Way Secure ist das Funkprotokoll vom Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure (Artikel-Nr. P62505/007).

Das 2-Way Secure Connected Radio Protokoll (2-Way Secure) ist das neueste Funkprotokoll von Tunstall. Es handelt sich um ein 2-Wege-Funkprotokoll mit einer sicheren Verschlüsselung.

Das 2-Way Secure Protokoll wird zurzeit nur von dem Hausnotrufgerät Lifeline Digital unterstützt.

- Bidirektionale Verbindung zum Tunstall-System.
- Frequenzsprungverfahren: Bei einer erkannten Störung wird auf eine alternative Funkfrequenz gewechselt.
- Rufauslösung mit zweifacher Bestätigung (rote und grüne LED): Bestätigung, dass das Funksignal gesendet wurde (rote LED) und beim Tunstall-System angekommen ist (grüne LED).
- Funktionsüberwachung des Lifeline Falldetektors - 2-Way Secure als Periodischer Link-Test in 2-Wege-Ausführung in Verbindung mit Lifeline Digital.
- Der Lifeline Falldetektor 2-Way Secure sendet Warnmeldungen bei schwacher Batterie.
- Der Lifeline Falldetektor 2-Way Secure ist über Lifeline Digital konfigurierbar.

4.2. Classic AP

Classic AP ist das Funkprotokoll vom Lifeline Falldetektor - Classic AP (Artikel-Nr. 62405/007).

Das Tunstall Classic Protokoll mit Funkstreckenüberwachung und Batterie-schwach-Meldung (Classic AP) ist ein 1-Weg-Funkprotokoll. Es eignet sich für Tunstall-Systeme, die das Funkprotokoll 2-Way Secure nicht unterstützen.

Entnehmen Sie Abschnitt 3: „Lifeline-Falldetektor-Modelle“ (Seite 7), welche Tunstall-Systeme das Classic AP Protokoll unterstützen.

- Unidirektionale Verbindung zum Tunstall-System.
- Rufauslösung mit einfacher Bestätigung (rote LED), d.h. Bestätigung, dass das Funksignal gesendet wurde.
- Funktionsüberwachung des Lifeline Falldetektors - Classic AP als Periodischer Link-Test in 1-Weg-Ausführung. Der Begriff „Link-Test“ wird beim Lifeline Digital benutzt. Dieselbe Funktion wird bei den älteren Hausnotrufgeräten (Lifeline Smart Hub, Lifeline Vi, Lifeline Vi+, Lifeline GSM) als „Funkstreckenüberwachung“ bezeichnet.
- Der Lifeline Falldetektor - Classic AP sendet Warnmeldungen bei schwacher Batterie.

5. Hauptmerkmale des Lifeline Falldetektors

Der Lifeline Falldetektor ist ein intelligenter persönlicher Funksender zur manuellen (Drücken der Ruftaste) und zur automatischen (nach Sturzerkennung) Notrufauslösung. Er wird in der Regel mit der Halskordel um den Hals getragen, ist wasserdicht (IP67) und verfügt über eine wechselbare Batterie.

Die Benutzerin oder der Benutzer sollte den Lifeline Falldetektor am Einsatzort, d.h. bei Hausnotruf zu Hause, immer tragen.

Um Hilfe zu erhalten kann der Lifeline Falldetektor auf zwei verschiedene Weisen ein Funksignal an das Tunstall-System (Hausnotrufgerät oder Funkempfänger) senden:

- Die Benutzerin oder der Benutzer drückt die Ruftaste.
- Die eingebaute Fallsensorik erkennt einen Sturz.

In beiden Fällen löst das zugeordnete Hausnotrufgerät einen Notruf an eine Servicezentrale oder eine festgelegte Kontaktperson aus.

5.1. Sturzerkennung

Erkennung von Stürzen

Ein erkanntes Sturzereignis besteht in der Regel aus den folgenden vier Schritten:

1. Die Person steht und ist aktiv.
2. Es kommt zu einem plötzlichen oder unerwarteten Verlust des Gleichgewichts.
3. Es erfolgt ein signifikanter, ungeschützter Aufprall auf den Boden, der erkannt wird.
4. Die Person bleibt auf dem Boden liegen – mit oder ohne Bewegung.



WARNUNG

Der Lifeline Falldetektor wurde entwickelt, um Sturzsituationen zu erkennen, in denen die betroffene Person zusammenbricht und hart auf den Boden fällt, sodass sie sich z.B. aufgrund von Bewusstlosigkeit nicht mehr bewegen kann und somit nicht mehr in der Lage ist durch Drücken der Ruftaste einen manuellen Notruf auszulösen. In diesem Fall löst das Tunstall-System einen automatischen Notruf aus. Der Lifeline Falldetektor erkennt weder kontrollierte oder bewusste Stürze, bei denen sich die Person abstützt, noch kleinere Stolperer oder Ausrutscher ohne Kontrollverlust.



WICHTIG

Der Lifeline Falldetektor kann nicht alle Arten von Stürzen erfassen, sondern nur Zusammenbrüche sowie schwere, harte Stürze. Deshalb sollte die Benutzerin oder der Benutzer, wenn sie dazu in der Lage sind, grundsätzlich bei jedem Sturz die Ruftaste drücken, um sicherzustellen, dass ein Notruf ausgelöst wird.

Trageposition am Körper

Es wird dringend empfohlen, den Lifeline Falldetektor um den Hals zu tragen, da diese Position die Erkennungsgenauigkeit verbessert und die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen reduziert.

Wenn der Lifeline Falldetektor am Handgelenk getragen werden soll, sollte er nicht an dem dominanten Arm getragen werden, weil der dominante Arm aktiver ist und durch schnelle Bewegungen Fehlalarme auslösen kann.

Berichterstattung und Nachverfolgung

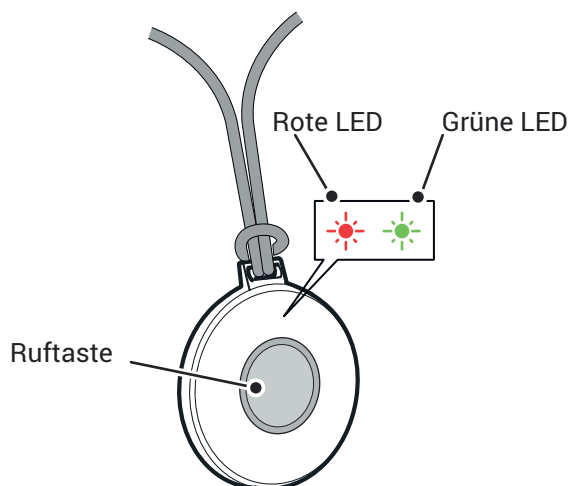
Wenn ein Notruf in der Servicezentrale eingeht, kann der Rufkoordinator aus mehreren Abschlusscodes wählen, um eine genaue Dokumentation und eine effektive Leistungsüberwachung des Gerätes sicherzustellen.

Vorgeschlagene Abschlusscodes:

- **Sturznotruf:** Verwenden, wenn ein Sturz bestätigt wurde.
- **Manueller Notruf - nach einem harten Sturz:** Verwenden, wenn die Benutzerin oder der Benutzer gestürzt ist, der Lifeline Falldetektor jedoch nicht automatisch ausgelöst hat. Der Rufkoordinator muss bestätigen, dass es sich um einen direkten Sturz ohne Abstützen mit den Händen gehandelt hat.
- **Manueller Notruf - nach einem weichen Sturz:** Verwenden, wenn die Benutzerin oder der Benutzer gestürzt ist und der Lifeline Falldetektor nicht automatisch ausgelöst hat, der Rufkoordinator jedoch bestätigt, dass der Sturz abgefedert wurde (z. B. durch Abstützen mit den Händen oder durch Aufprall auf einen Gegenstand, der den Aufprall abgeschwächt hat).
- **Fehlalarm (kein Sturz festgestellt):** Verwenden, wenn ein Sturznotruf ohne tatsächlichen Sturz ausgelöst wird, etwa durch eine plötzliche Bewegung.

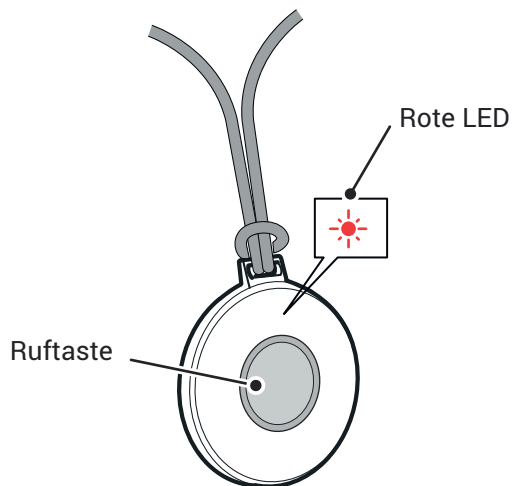
5.2. LED-Anzeigen

LED-Anzeigen von Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure (P62505/007)



- Die rote LED leuchtet einmal kurz auf, wenn die Ruftaste gedrückt oder ein Sturz erkannt wurde. Damit wird angezeigt, dass der Lifeline Falldetektor ein Rufsignal gesendet hat.
- Die rote LED blinkt, wenn die Ruftaste gedrückt oder ein Sturz erkannt wurde und die Batterie schwach ist. Damit wird angezeigt, dass der Lifeline Falldetektor ein Rufsignal gesendet hat und dass die Batterie gewechselt werden muss.
- Die grüne LED leuchtet einmal auf, wenn das Lifeline Digital den Empfang des Rufsignals bestätigt hat. Damit wird angezeigt, dass das Senden des Rufsignals zum Lifeline Digital erfolgreich war.

LED-Anzeige von Lifeline Falldetektor - Classic AP (P62405/007)



- Die rote LED leuchtet einmal kurz auf, wenn die Ruftaste gedrückt oder ein Sturz erkannt wurde. Damit wird angezeigt, dass der Lifeline Falldetektor ein Rufsignal gesendet hat.
- Die rote LED blinkt, wenn die Ruftaste gedrückt oder ein Sturz erkannt wurde und die Batterie schwach ist. Damit wird angezeigt, dass der Lifeline Falldetektor ein Rufsignal gesendet hat und dass die Batterie gewechselt werden muss.

5.3. Schutzart IP67

Der Lifeline Falldetektor ist staubdicht und geschützt gegen zeitweiliges Untertauchen in Wasser (bis zu 30 Minuten in maximal 1 m Tiefe).

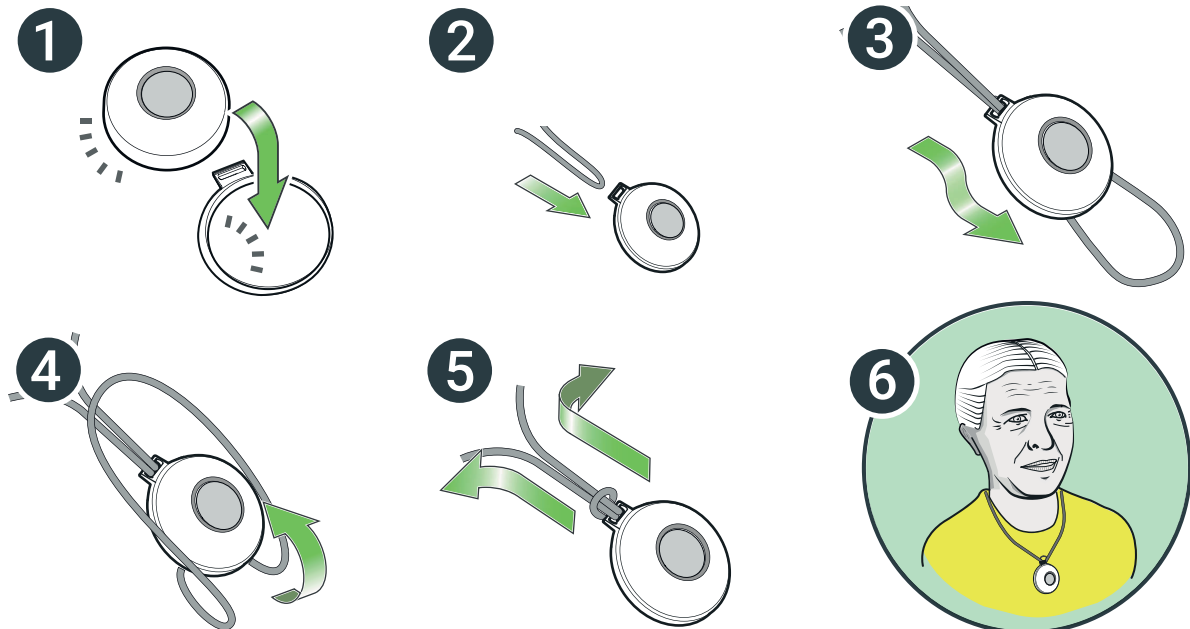
Er ist somit für den täglichen Gebrauch mit maximaler Zuverlässigkeit in nassen Umgebungen geeignet. Er kann unter der Dusche getragen werden.

6. Am Körper tragen

6.1. Halskordel befestigen

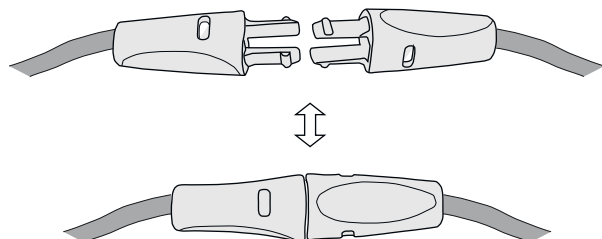
Der Lifeline Falldetektor wird wie ein Schmuckanhänger um den Hals getragen:

1. Nehmen Sie die Halskordelhalterung zur Hand (siehe Abschnitt 1.1: „Lieferumfang“ (Seite 5)) und suchen Sie die Vorwölbung auf der Innenseite des Ringes.
2. Suchen Sie die entsprechende Einbuchtung in dem transparenten Gehäuseboden des Lifeline Falldetektors.
3. Setzen Sie den Lifeline Falldetektor in die Halskordelhalterung ein, bis der transparente Gehäuseboden des Lifeline Falldetektors bündig mit der Rückseite der Halskordelhalterung abschließt.
4. Führen Sie die Halskordel durch den Schlitz an der Halterung.
5. Verschließen Sie die Halskordel mit dem Sicherheitsverschluss.



Sicherheitsverschluss

Die Halskordel ist mit einem Sicherheitsverschluss ausgestattet. Wenn mit zu hoher Kraft an der Halskordel gezogen wird, öffnet sich der Sicherheitsverschluss. Wenn die Person mit der Halskordel hängen bleibt oder an der Halskordel gezogen wird, öffnet sich der Sicherheitsverschluss, damit keine Strangulations- oder Würgegefahr entsteht.



Durch einfaches Zusammenstecken der beiden Kunststoffteile wird der Sicherheitsverschluss wieder geschlossen.

6.2. Stretcharmband befestigen



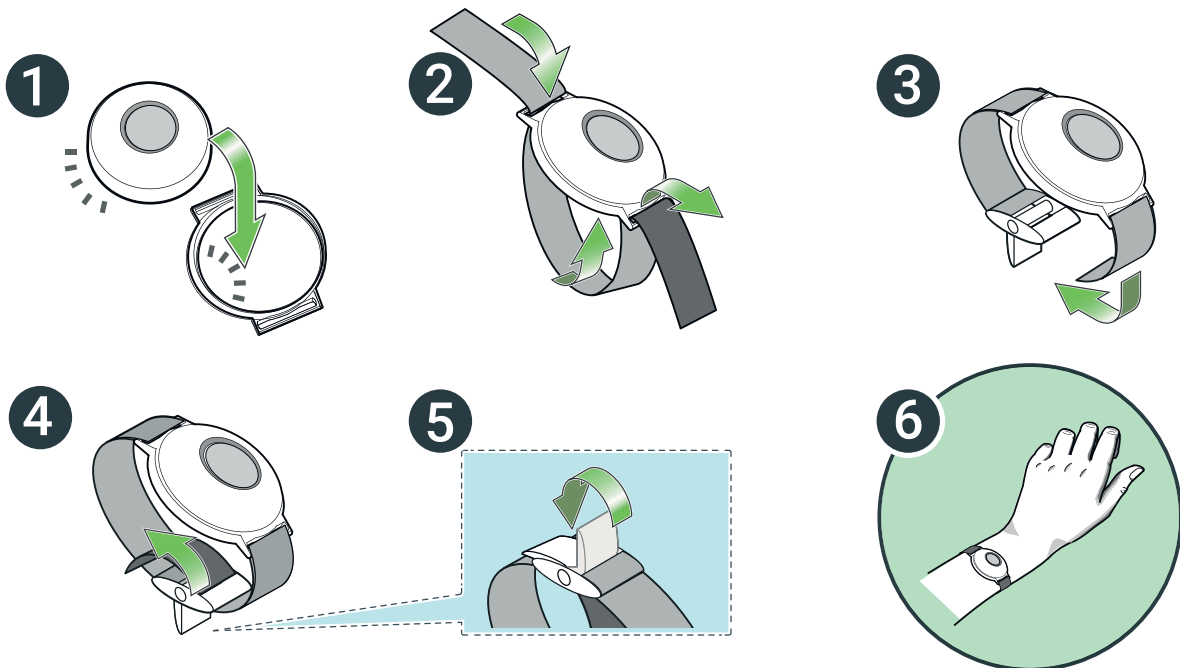
ACHTUNG

Vom Tragen des Lifeline Falldetektors mit dem Stretcharmband am Handgelenk wird abgeraten, weil in dieser Position die Erkennungsgenauigkeit reduziert ist und die Wahrscheinlichkeit für Fehlalarme erhöht ist.

Wenn der Lifeline Falldetektor am Handgelenk getragen werden soll, sollte er nicht an dem dominanten Arm getragen werden, weil der dominante Arm aktiver ist und durch schnelle Bewegungen Fehlalarme auslösen kann.

So wird der Lifeline Falldetektor am Handgelenk befestigt:

1. Nehmen Sie die Stretcharmbandhalterung zur Hand (siehe Abschnitt 1.1: „Lieferumfang“ (Seite 5)) und suchen Sie die Vorwölbung auf der Innenseite des Ringes.
2. Suchen Sie die entsprechende Einbuchtung in dem transparenten Gehäuseboden des Lifeline Falldetektors.
3. Setzen Sie den Lifeline Falldetektor in die Stretcharmbandhalterung ein, bis der transparente Gehäuseboden des Lifeline Falldetektor bündig mit der Rückseite der Stretcharmbandhalterung abschließt.
4. Fädeln Sie das Stretcharmband durch die Schlitz in der Stretcharmbandhalterung.
5. Legen Sie das Stretcharmband um das Handgelenk und schließen Sie den Clipverschluss. Stellen Sie sicher, dass das Stretcharmband fest anliegt, aber nicht unangenehm eng sitzt.



7. Lifeline Falldetektor mit Tunstall-System verbinden

Der Lifeline Falldetektor muss mit dem Tunstall-System (Hausnotrufgerät oder Funkempfänger) verbunden werden, an das er seine Funksignale senden soll.

Wie Sie hierzu vorgehen müssen, hängt von dem gewählten Tunstall-System ab. Befolgen Sie die Anweisungen in der Dokumentation zum Tunstall-System.

Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten: Verbinden über Plug-and-Play oder über ein Programmierwerkzeug.



HINWEIS

Das Verbinden per Plug-and-Play wird empfohlen, weil im Tunstall-System direkt die Grundeinstellungen für den Lifeline Falldetektor vorgenommen werden. Bei der Zuordnung über ein Programmierwerkzeug müssen Sie alle Einstellungen selbst vornehmen.

7.1. Verbinden über Plug-and-Play

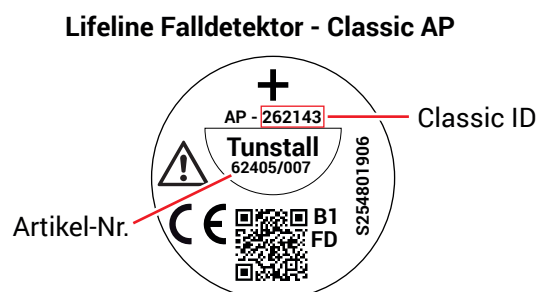
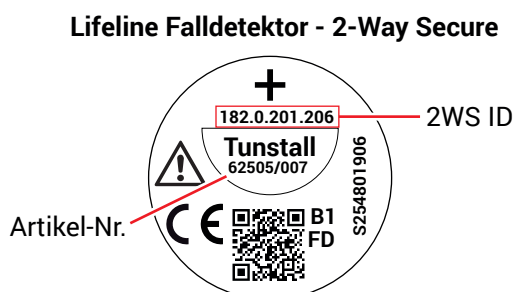
Um den Lifeline Falldetektor per Plug-and-Play mit dem Tunstall-System zu verbinden, müssen Sie ihn auslösen, d.h. die Ruftaste drücken.

7.2. Verbinden über Programmierwerkzeug

Um den Lifeline Falldetektor über ein Programmierwerkzeug (z.B. DMP, PC Connect) mit dem Tunstall-System zu verbinden, müssen Sie den Funkcode (ID) des Lifeline Falldetektors eingeben. Diesen entnehmen Sie dem Typenschild auf der Unterseite des Lifeline Falldetektors.

Die Art des Funkcodes unterscheidet sich nach dem Funkprotokoll:

- Funkcode im 2-Way Secure Protokoll = 2WS ID
- Funkcode im Classic AP Protokoll = Classic ID



7.3. Weitere Einstellungen konfigurieren

Für die Benutzung des Tunstall-Systems mit dem Lifeline Falldetektor müssen Sie weitere Einstellungen vornehmen, z.B. Batterie-schwach-Meldung und Link-Test bzw. Funkstreckenüberwachung konfigurieren. Auch hierzu befolgen Sie die Dokumentation zu dem Tunstall-System.

8. Funktionsüberwachung

Der Lifeline Falldetektor kann abhängig vom verbundenen Tunstall-System regelmäßig auf Funktionsbereitschaft überprüft werden.

- Bei dem Lifeline Digital nennt man die Funktionsüberwachung „Periodischer Link-Test“.
- Bei den älteren Hausnotrufgeräten (Lifeline Smart Hub, Lifeline Vi, Lifeline Vi+ und Lifeline GSM) nennt man dieselbe Funktion „Funkstreckenüberwachung“.

Der Periodische Link-Test bzw. die Funkstreckenüberwachung muss im Hausnotrufgerät für den Lifeline Falldetektor konfiguriert werden.

Ein nicht funktionsbereiter Lifeline Falldetektor ist entweder defekt oder befindet sich außerhalb der Reichweite des Tunstall-Systems.

Der Ablauf des Link-Tests im Funkprotokoll 2-Way Secure Protokoll unterscheidet sich von dem Ablauf des Link-Tests bzw. der Funkstreckenüberwachung im Funkprotokoll Classic AP:

8.1. Link-Test im 2-Way Secure Protokoll

Das macht der Lifeline Falldetektor- 2-Way Secure:

1. Der Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure sendet alle 22 Stunden (konfigurierbar über DMP) ein Link-Test-Signal und wartet dann auf eine Antwort vom Lifeline Digital.
2. Wenn der Lifeline Falldetektor die Antwort empfängt, hört er auf.
3. Wenn der Lifeline Falldetektor keine Antwort empfängt, wiederholt er den Vorgang, indem er erneut ein Link-Test-Signal sendet und dann auf eine Antwort vom Lifeline Digital wartet.
4. Der Lifeline Falldetektor macht maximal acht Versuche. Wenn er beim achten Mal immer noch keine Antwort bekommt, hört er dennoch auf.
5. Nach 22 Stunden fängt der Lifeline Falldetektor wieder von vorne an.

Das macht das Lifeline Digital:

1. Wenn das Lifeline Digital ein Link-Test-Signal von dem Lifeline Falldetektor- 2-Way Secure empfängt, sendet es ein Antwort-Signal zurück an den Lifeline Falldetektor. Außerdem startet das Lifeline Digital einen internen Timer.
2. Der interne Timer ist auf 52 Stunden (konfigurierbar über DMP) eingestellt. Wenn 52 Stunden erreicht sind, d.h. das Lifeline Digital hat in den letzten 52 Stunden kein Link-Test-Signal von dem Lifeline Falldetektor empfangen, löst das Lifeline Digital einen Notruf „Funksender außer Reichweite“ an die Servicezentrale aus.

8.2. Link-Test/Funkstreckenüberwachung im Classic AP Protokoll

Das macht der Lifeline Falldetektor - Classic AP:

1. Der Lifeline Falldetektor- Classic AP sendet alle 4 Stunden ein Link-Test-Signal.

Das macht das Hausnotrufgerät:

1. Wenn das Hausnotrufgerät ein Link-Test-Signal von dem Lifeline Falldetektor - Classic AP empfängt, startet das Hausnotrufgerät einen internen Timer.
2. Der interne Timer ist auf 52 Stunden (konfigurierbar) eingestellt. Wenn 52 Stunden erreicht sind, d.h. das Hausnotrufgerät hat in den letzten 52 Stunden kein Link-Test-Signal von dem Lifeline

Falldetektor empfangen, löst das Hausnotrufgerät einen Notruf „Funksender außer Reichweite“ an die Servicezentrale aus.

9. Batterie wechseln

**WICHTIG**

Die Batterie darf nur von geschultem Fachpersonal gewechselt werden, damit eine einwandfreie Funktionsfähigkeit des Lifeline Falldetektors sowie die Erhaltung der Schutzart IP67 sichergestellt ist.

**WICHTIG**

Für den Batteriewechsel des Lifeline Falldetektors muss das entsprechende Batterie-Servicekit von Tunstall verwendet werden.

- Das Batterie-Servicekit enthält ein neues Gehäuse, bestehend aus Gehäuseoberteil und -unterteil. Die Wiederverwendung alter Gehäuseteile kann den Schutz vor dem Eindringen von Wasser und Staub beeinträchtigen.
- Das Batterie-Servicekit enthält eine neue, hochwertige Batterie (CR2450). Die Verwendung eines falschen Batterietyps könnte eine Explosion verursachen.

**WICHTIG**

Bevor Sie die Batterie wechseln, informieren Sie den Notrufempfänger über Ihr Vorhaben, weil Sie einen Testnotruf durchführen müssen.

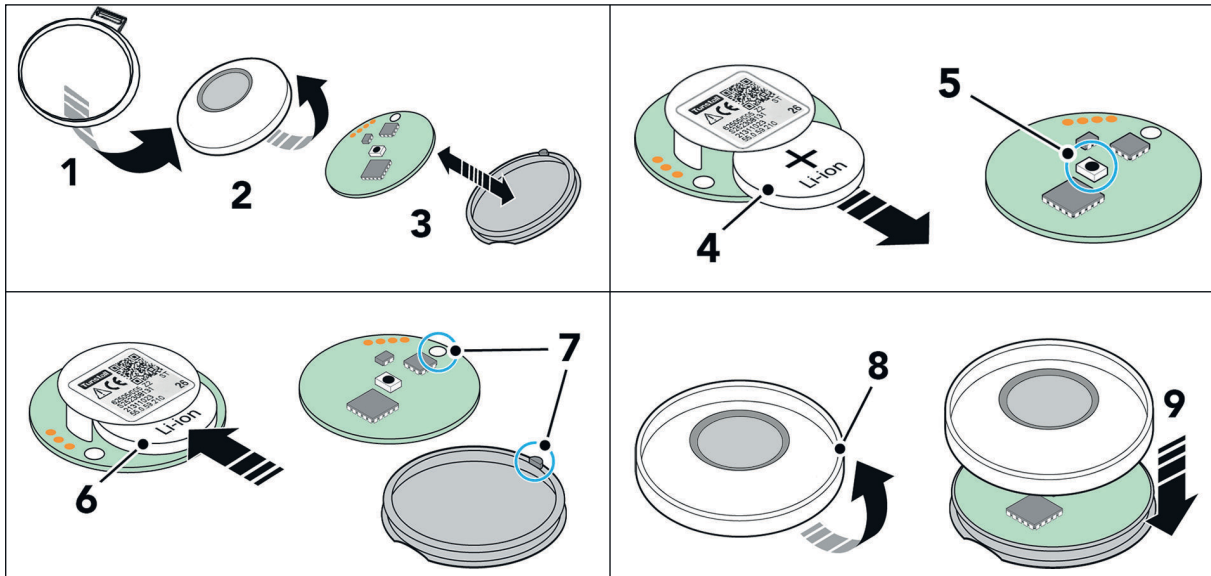
**ACHTUNG**

Die Leiterplatte ist mit elektrostatisch gefährdeten Bauteilen bestückt. Vermeiden Sie deshalb eine direkte Berührung.

So wechseln Sie die Batterie:

1. Entfernen Sie Halskordelhalterung (oder Stretcharmbandhalterung) von dem Lifeline Falldetektor.
2. Nehmen Sie das Gehäuseoberteil ab.
3. Nehmen Sie die Leiterplatte von dem Gehäuseunterteil.
4. Legen Sie die Leiterplatte auf eine ebene, nicht-leitende Fläche, sodass die Batterie nach oben zeigt. Verwenden Sie ein Werkzeug aus nicht-leitendem Material, z.B. aus Kunststoff, um die Batterie von der Seite herauszudrücken.
5. Drehen Sie die Leiterplatte um und drücken Sie die kleine schwarze Auslösetaste, bis Sie ein Klicken spüren. Dadurch wird die Restspannung sicher abgebaut, die sonst zu späteren Fehlfunktionen führen könnte.
6. Schieben Sie die neue Batterie in die vorgesehene Position. Achten Sie auf die korrekte Lage der Pole.
7. Setzen Sie die Leiterplatte in das neue Gehäuseunterteil ein. Stellen Sie dabei sicher, dass das runde Loch in der Leiterplatte über der Erhebung am Rand des Gehäuseunterteils positioniert ist.
8. Klappen Sie die Ränder des neuen Gehäuseoberteils nach oben.
9. Legen Sie das neue Gehäuseoberteil mittig auf die Leiterplatte und klappen Sie die Ränder über das Gehäuseunterteil.
10. Setzen Sie den Lifeline Falldetektor wieder in die Halskordelhalterung (bzw. Stretcharmbandhalterung) ein und stellen Sie sicher, dass die Vorwölbung in dem Ring der Halterung in der Ausbuchtung des Gehäuseunterteils sitzt.

11. Führen Sie einen Funktionstest durch, indem Sie die Ruftaste an dem Lifeline Falldetektor drücken. Wenn sich der Notrufempfänger meldet, war der Funktionstest erfolgreich.

**WICHTIG**

Kleben Sie die Pole der verbrauchten Batterie (Li-Knopfzelle) mit Klebe- oder Isolierband ab, damit kein Kurzschluss entstehen kann.

Die verbrauchte Batterie muss an einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

**WARNUNG**

Knopfzellen dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Das Verschlucken einer Batterie kann lebensbedrohlich sein und erfordert sofortige ärztliche Behandlung.

10. Reinigung und Desinfektion

Reinigen Sie den Lifeline Falldetektor, wenn er verschmutzt ist.

**ACHTUNG**

Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung des Lifeline Falldetektors benutzen. Diese schädigen das Gerät.

Reinigen Sie den Lifeline Falldetektor mit einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste. Hartnäckige Verunreinigungen reinigen Sie mit einem weichen, angefeuchteten Tuch. Nur in Ausnahmefällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Zur handfeuchten Wischdesinfektion des Lifeline Falldetektor handelsübliche Desinfektionsmittel verwenden. Bei der Auswahl der Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel die am Lifeline Falldetektor verwendeten Materialien berücksichtigen, wie in den technischen Daten aufgeführt, siehe Technische Daten.

11. Technische Daten und Hinweise

11.1. Technische Daten

Parameter	Wert
Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure	Artikel-Nr. P62505/007
Lifeline Falldetektor - Classic AP	Artikel-Nr. P62405/007
Gewicht	16 g (ohne Anbauteile)
Abmessungen (H x Ø)	13 x 35 mm (ohne Anbauteile)
Tatsächliche Tastenfläche	180 mm ²
Schutz gegen Wasser	IP67: wasserdicht bei zeitweiligem Untertauchen (bis zu 30 Minuten in maximal 1 m Tiefe); geeignet zur Verwendung unter der Dusche.
Region	Europa und Vereinigtes Königreich
Batterie:	
Batterie	Lithium-Knopfzelle; CR2450; 3,0 V (wechselbar)
Batterielebensdauer	Bis zu 2 Jahre ^a .
Funk:	
Funkprotokoll Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure	Tunstall 2-Way Secure
Funkprotokoll Lifeline Falldetektor - Classic AP	Tunstall Classic AP
Funkverschlüsselung Lifeline Falldetektor- 2-Way Secure	AES 128-bit
Funkfrequenzen Lifeline Falldetektor- 2-Way Secure	869,2125 MHz und 868,3000 MHz
Funkfrequenz Lifeline Falldetektor - Classic AP	869,2125 MHz
Verbindung Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure	Bidirektional
Verbindung Lifeline Falldetektor - Classic AP	Unidirektional
Funkreichweite in Verbindung mit Hausnotrufgeräten	Mindestens 30 Meter innerhalb von Gebäuden. Mindestens 250 Meter im Freien.
Funkreichweite in Verbindung mit Funkempfängern-T, -T UP und dem Mobilen Funkempfänger-T	Bis zu 30 Meter innerhalb von Gebäuden.

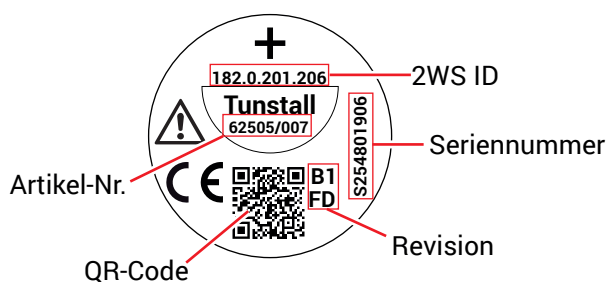
Parameter	Wert
Funkleistung	Die Sendeleistung im tatsächlichen Frequenzband beträgt weniger als 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung.
Materialien:	
Gehäuseoberteil	Silikonkautschuk
Gehäuseunterteil	ABS
Stretcharmband- und Halskordelhalterung	TPU
Stretcharmband	64 % Polyamid, 16 % Elasthan, 20 % Polyester
Stretcharmband-Verschluss	Polyoxymethylen (POM)
Halskordel	Polyester
Halskordel-Verschluss	Nylon
Umgebungsbedingungen:	
Temperatur im Betrieb	+5 °C bis +40 °C (empfohlen)

^aDie Batteriebensdauer kann durch Faktoren wie extreme Temperaturen, schwache oder unterbrochene Verbindungen und Batteriealterung verkürzt werden.

11.2. Typenschild

Das Typenschild befindet sich sichtbar hinter dem transparenten Gehäuseboden.

Typenschild Lifeline Falldetektor - 2-Way Secure (Artikel-Nr. 62505/007)



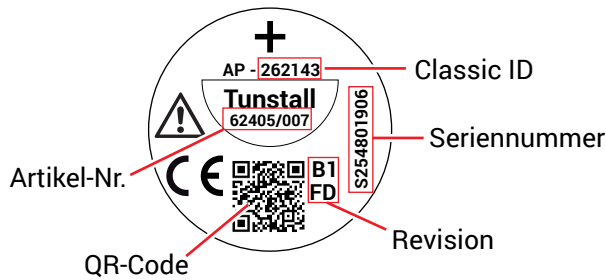
Die 2WS ID ist die eindeutige Nummer, mit der sich der Lifeline Falldetektor im Funkprotokoll 2-Way Secure beim Tunstall-System identifiziert.



HINWEIS

Die Artikel-Nummer des Kaufartikels, P62505/007, enthält den Lifeline Falldetektor, Artikel-Nr. 62505/007, Halskordel, Stretcharmband und die Halterungen.

Typenschild Lifeline Falldetektor - Classic AP (Artikel-Nr. 62405/007)



Die Classic ID ist die eindeutige 6-stellige Nummer, mit der sich der Lifeline Falldetektor im Funkprotokoll Classic AP beim Tunstall-System identifiziert.



HINWEIS

Die Artikel-Nummer des Kaufartikels, P62405/007, enthält den Lifeline Falldetektor, Artikel-Nr. 62405/007, Halskordel, Stretcharmband und die Halterungen.

11.3. Entsorgung



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die verbrauchte Batterie muss an einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Der nicht mehr gebrauchsfähige Lifeline Falldetektor muss getrennt von der Batterie an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

11.4. Konformität

Standards

Richtlinienkonformität	RED, EMV, RoHS3, REACH
Sicherheit	EN 62368-1:2024 + A11:2024
EMV	EN 301 489-3 V2.2.1: 2019 EN 55032:2015 + A1:2020 EN 50130-4:2011 + A1:2014
Personen-Hilferufanlagen	EN 50134-2:2017
Funk	EN 300 220-3-1 V2.1.1:2016 EN 300 220-2 V3.2.1:2018 EN 62311:2020 EN 18031-1:2024 EN 18031-2:2024
Design, Herstellung, Installation und Service	ISO 9001:2015
Hersteller	Tunstall Healthcare (UK) Ltd, Whitley Lodge, Whitley Bridge, Yorkshire, UK, DN14 0HR
Importeur in die EU	Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Deutschland
CE, UKCA, UKNI konform	Ja

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung



Tunstall erklärt, dass der Funksender Lifeline Falldetektor der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.tunstall.com/declaration-of-conformity/>

Sendeleistung: Die Sendeleistung im tatsächlichen Frequenzband beträgt weniger als 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung.

Wir definieren Connected Care & Connected Health neu

Seit rund 65 Jahren ist Tunstall Healthcare Vorreiter beim Einsatz von Technologie, um Menschen, die Versorgungs- und Gesundheitsinterventionen benötigen, dabei zu unterstützen, unabhängig zu sein. Ziel ist es, Unabhängigkeit und Sicherheit in Einklang zu bringen und eine maßgeschneiderte Unterstützung anzubieten, die den Bedürfnissen des Einzelnen jetzt und in Zukunft gerecht wird.

Unsere Lösungen und Dienstleistungen ermöglichen ein unabhängiges Leben, indem sie neue Betreuungsmodelle definieren und vernetzte globale Gesundheitslösungen schaffen, die täglich mehr als fünf Millionen Menschen unterstützen.

Hersteller:
Tunstall Healthcare (UK) Ltd
Whitley Lodge, Whitley Bridge,
Yorkshire, UK, DN14 0HR
Telefon: +44 1977 661234

EU-Importeur:
Tunstall GmbH
Orkotten 66
48291 Telgte, Deutschland
Telefon: +49 (0) 2504/701-0
E-Mail: DE.Info@tunstall.com